

Jahresbericht 2021-2022 Badminton

Das ganze Jahr über waren wir beim gemeinsamen Spielen eingeschränkt. Wie alle anderen natürlich auch. Von den Massnahmen gegen Corona (von Bund, Gemeinde, PSI und Swiss Badminton) waren wir manchmal stärker, manchmal weniger stark betroffen. Das Spielen mit Masken ist ziemlich schwierig, besonders wenn man schwitzt.

Die Badmintonabteilung mit 20+ Personen ist mit fitten, fröhlichen Rentnern und sowohl in- als auch ausländischen PSI-Mitarbeitern sowie externen (Ehemaligen und Verwandten) recht durchmischt geworden. Weitere Interessenten haben sich bereits bei uns gemeldet. Wer, wie ich, häufiger spielen möchte, kann sich abends und am Wochenende in anderen Clubs in der Umgebung verabreden. Ich vermittele ich hier gerne (zB BC Baden Mo, Mi, Fr 19:30-22:00 und Sa 13:30-15:00). Das spielen mit Anderen sorgt für das Anlernen neuer Techniken. Vielleicht werden wir irgendwann auch eine Trainerin finden, bis dann gebe ich und die Kollegen gerne Tipps.

Wir können sehr oft Doppel spielen, nicht nur intensive Einzelspiele, solange die Regeln dies zulassen. Manchmal sind sogar alle Felder in Halle 1 belegt. In diesem Jahr konnten wir an allen Montagen mittags und mittwochs ab 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr spielen, da andere Veranstaltungen der Gemeinde in der Halle abgesagt wurden.

Ein paar Mal fanden wir deutliche Littering-Spuren in der Umkleidekabine und haben sofort die Schule und Gemeinde Würenlingen benachrichtigt, was schon lange nicht mehr vorgekommen ist. Das Material wird nach und nach erneuert und auch der Schrank wurde repariert. Das Erste-Hilfe-Set müssen wir selbst ersetzen.

Am Samstag, 13.11.2021 dürften wir auf Kosten der Sektion am Badmintonturnier in Kleindöttingen teilnehmen. Unser Team hat auch den dritten Platz gewonnen! Wir hoffen beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. Einheitliche Sportkleidung können wir ggf. auf Kosten der Sektion bestellen. Vielleicht können wir sie schon bei der Atomiade in Grenoble tragen, da eine Delegation von uns mit geht.

Mein Dank geht an Sriram, Tatjana und David, die als Sekundanten fungierten, wenn ich nicht da sein konnte.

Freundliche Grüsse

Richard Kan